

53. Arbeitstagung Angewandte Gesprächsforschung

Gesprächsforschung und ihre Anwendung: Perspektiven für den Ergebnistransfer

15. und 16. November 2013 in Heidelberg

Einladung und Call for Papers

Schon seit langem gibt es Überlegungen zur (transkriptgestützten) Vermittlung von Ergebnissen aus der Angewandten Gesprächsforschung. Vereinzelt liegen praktische Erfahrungen und ausgearbeitete Trainingskonzepte vor. Doch eine nachhaltige Etablierung der Angewandten Gesprächsforschung auf dem Fortbildungsmarkt, wie sie sowohl von Seiten der Wissenschaft, aber auch der Praxis immer wieder interessiert gefordert wird, scheint bisher nicht gelungen. Daher widmen wir das 53. Treffen des Arbeitskreises diesem zentralen Anliegen der Angewandten Gesprächsforschung und fragen:

- Wie kann die Angewandte Gesprächsforschung ihre Ergebnisse in verschiedene gesellschaftliche Handlungsfelder (wie Schule und Hochschule, Medizin und Pflege, Justiz und Verwaltung, Wirtschaft) zurücktragen?
- Wie sehen Realisierungen (Trainings etc.) in verschiedenen Handlungsfeldern oder zu verschiedenen Gesprächstypen (Beratung, Verkauf etc.) konkret aus?
- Welche Erwartungen und Resistenzen gegenüber gesprächsanalytisch fundierten Trainings gibt es?
- Welche (Arten von) Ergebnisse(n) sind in welchen dieser Handlungsfelder für die Praxis interessant?

Gerne möchten wir – auch unabhängig von den einzelnen Handlungsfeldern – allgemeinere Fragen zu Fortbildungskonzepten aus der Gesprächsforschung diskutieren:

- (Wie) lassen sich aufwändige und teils umfangreiche Transkripte zielführend in die Vermittlung von Ergebnissen einbeziehen?
- Welche Formen der Vermittlung haben sich bewährt? Welche Didaktisierungskonzepte sind empfehlenswert?
- Welche theoretischen und methodischen Kenntnisse müssen auch bei transkriptbasierten Trainings vermittelt werden?
- Welche Wege von der Deskription zu Handlungsempfehlungen gibt es?

Eingeladen sind Forscher/innen und Praktiker/innen mit theoretischen und praktischen Beiträgen zur Vermittlung von Ergebnissen aus der Angewandten Gesprächsforschung. Auch die Präsentation von aktuellen und laufenden Projekten, aus denen sich in Zukunft ein Anwendungsbezug ergeben kann, ist willkommen. Je nach Zahl der eingereichten Abstracts sind auch thematisch andere Beiträge aus dem Spektrum der Angewandten Gesprächsforschung denkbar.

Folgende Beitragsformen sind möglich:

- Vortrag 30min (inkl. Diskussion)
- Vortrag mit Datenanalyse, 60min (inkl. Diskussion)
- Moderation einer Datensitzung, 90min
- Übungen mit Erfahrungsbericht und interaktiver praktischer Anwendung von Vermittlungsstrategien, 60 bis 90min
- Posterbeiträge

Anmeldung

Anmeldung mit Beitrag bis zum **15.07.2013**

Anmeldung ohne Beitrag bis zum **31.10.2013**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an:

- Name, Vorname
- Einrichtung/ Universität
- Emailadresse
- Teilnahme warming-up am Donnerstag, 14.11., ja/nein
- Teilnahme Abendessen am Freitag, 15.11., ja/nein
- Bei einer Anmeldung mit Beitrag geben Sie bitte zusätzlich an: Titel des Beitrags, Beitragsform, kurze Beschreibung (max. ½ Seite) zur inhaltlichen Einordnung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an Cornelia Maier-Gutheil (maier-gutheil@ibw.uni-heidelberg.de)

Tagungsgebühr

Eine Tagungsgebühr fällt nicht an. Wir bitten um einen Beitrag von 5 bis 10€ zur Pausenverpflegung.

Veranstaltungsort: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Bildungswissenschaft, Akademiestraße 3, 69117 Heidelberg, R. 007

Hinweis zur Übernachtung

Da in Heidelberg die Unterkünfte schnell ausgebucht sind, haben wir Kontingente in verschiedenen Hotels bis zum 1.9. bzw. 14.10.2013 reserviert. Wenn Sie diese in Anspruch nehmen möchten, geben Sie bei der Buchung bitte das Stichwort „AAG“ an. Auf der Hotelliste stehen auch weitere Übernachtungsmöglichkeiten ohne Reservierungen (in Kürze auf dem LINSE-Server).

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Einladung auch an interessierte Kolleg/inn/en und Studierende weitergeben.

Yasmin Aksu, Cornelia Maier-Gutheil & Ina Pick